

# Seemannslieder gaben den Arbeitstakt an Bord an

## Original Shantychor brachte maritime Stimmung in die Rausinger Halle

Von Lisa Draeger

**HOLZWICKEDE** ■ Heimatgefühle kamen bei einer gebürtigen Norddeutschen auf. Ein anderer Konzertbesucher fand unerwartet Gefallen an Seemannsliedern. Der Unnaer Shantychor begeisterte am Samstagabend alte und neue Fans.

In der ausverkauften Rausinger Halle erzählte der Original Shanty Chor des Polizei Sportvereins Unna „über Shanties und alle Meere“.

„Die Seefahrt ist eine Wissenschaft für sich“, sagte Chorsprecher Günther Mertens. Die Shantys wurden an Bord der Windjammern im 18. bis 20. Jahrhundert gesungen, um den Takt anzugeben und die harte Arbeit zu erleichtern. Witzige Geschichten, Döntjes und viele Lieder mit ernstem Hintergrund vermittelten am Samstagabend einen Eindruck vom Leben auf den Schiffen.

Mit Akkordeon, Gitarren, Mundharmonika und anderen Instrumenten sorgten die Sänger für lockere Stimmung bei den rund 200 Konzertbesuchern, die bald begeistert mitklopfen.

Die Geburtsstunde des Chores war vor 17 Jahren der 50. Geburtstag eines Seemannsfreundes, der sich alte Seemannslieder wünschte.



Der Original Shanty Chor füllte am Samstagabend die Rausinger Halle.

■ Foto: Sarad

Zu den ersten fünf Sängern kamen bald immer mehr dazu. Heute zählt der Chor 38 Mitglieder und gibt etwa 25 Konzerte im Jahr.

Auf das eine in Holzwickede warten die Shanty-Freunde jedesmal ungeduldig.

Ingrid Strömper war nach dem letzten Ton begeistert: „Es war sehr nett, unterhaltsam und zackig. Ich komme aus Norddeutschland und daher mag ich die Musik sehr gerne“.

Für Georg Meyer und seine

Frau war der Abend eine Premiere. „Ich hab von einem Freund den Tipp für das Konzert bekommen. Obwohl es eigentlich nicht meine Musik ist, hat es mir wirklich sehr gut gefallen“, war er überrascht.

Günther Mertens wünscht sich noch mehr Zuwachs: „Am liebsten Jüngere. Man darf schließlich nicht vergessen, dass die Schiffe ausschließlich von jungen Seemannern gelenkt wurden“. Deshalb singen auch nur

Männer im Chor. Viele Frauen unterstützen den Chor jedoch bei der Organisation, und beim Catering.

Für die, die keine Karten für das Holzwickeder Konzert am Wochenende bekommen haben, besteht am 14. Juni die Chance, den Original Shantychor in Ergste zu hören. Dann tritt er um 19 Uhr beim MGV „Sängerbund“ Ergste in der ev. Grundschule mit dem Programm „Johnny - sing Dein Lied noch mal“ auf.